

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 4 (1882)  
**Heft:** 42  
  
**Anhang:** Annoncen-Beilage zu Nr. 42 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Briefkasten der Redaktion.

**Fr. C. St. in B.** Das Preklopfleinen ist wirklich ein wesentlich besseres Haushaltungsgeräth, als die gewöhnlichen Klopfeisen. Für Einatmung von Klopfeisen selbst äusserst empfindlich, haben wir mit der Preklopfleinen in geschlossenem Räume volle 4 Stunden ohne Unterbruch gearbeitet, ohne deshalb das geringste Unwohlsein zu empfinden. Es ist uns indes etwas in Aussicht gestellt, das die Preklopfleinen noch an Leistungsfähigkeit übertreffen soll; wir werden nach geschickter Einbindung und eigener Prüfung der Sache diejenige im Blatte beipfehlen. Ein solches Klopfeisen kostet Fr. 5. 50 und das Stütz Preklopfleinen dazu wird im Detail zu 15 Cts. veranlagt. — Zum Einfädeln der Nadeln existieren verschiedene kleine, technische Hilfsmittel; wir werden versuchen, uns selbe zur Einsicht zu verschaffen. — Von Hüllunterklopf schwarz gewordene Hände reinigen Sie leicht mit Zitronensaft, während die rauhe Hautoberfläche sich durch Einreiben mit Glycerin schnell wieder hebt. — Der Jahresbeitrag für den „Schweizer Frauen-Verband“ wird später erhoben werden; Ihre werthe Adresse haben wir mit Vergnügen notirt. Freundl. Gruß!

**Fr. L.** Eine Anzeige im Lokalblatte wäre das Zweckmäßigste, z. B.: „Frauen und Töchter, die geneigt sind, sich bei 1—2 wöchentlichen unentgeltlichen Arbeitsstunden zu betheiligen, wollen sich (vielleicht beim dortigen Pfarramt) melden. Geht würde das Füllen jeder Art von Kleidungsstücken, auch Strümpfe, wie die Teilnehmerinnen sie eben zum Ausbessern mitbringen; Zuschneiden inbegriffen.“ Auch ein solches Auge auf die Schulstunde könnte Ihnen ohne Aufsehen die rechten Adressen an die Hand geben. Wir wünschen Ihnen von Herzen Gottes Segen zu Ihrem edlen Vorhaben. Möge der „Schweizer Frauen-Verband“ noch viele solche Früchte zeitigen!

**Fr. H. B.** Gewiss freut uns eine jede Anmeldung in den großen Verband der Schweizer Frauen von ganzem Herzen, und wenn wir sehen, mit welchem Verständnis und mit welcher ernstlichen, praktischen Betätigung die Frauen von der Hand derjenigen Vereinsziele in Angriff nehmen, welche in aller Stille von ihnen selbst, ohne hässliche Mithilfe, erreicht werden können, so befestigt sich in uns die Ueberzeugung, dass unsere vereinte Arbeit keine vergebliche sei. Gleichseitig mit der stillen Kraft wächst auch das Recht und der Einfluss der Frau. Die Männer (Ehemänner, Väter, Brüder) werden den Frauen, wenn sie sich als tüchtig erweisen, als opferbereit, sich selbst vergessend, verständig und von feinem, stillen Gemüthe, das energisch und unentwegt dem Beien nachstrebt, von sich aus denjenigen Platz an ihrer Seite einräumen, der ihnen gebührt. Und was der einzelne Mann der einzelnen Frau gegenüber mit Freuden zugesagt, das thut auch die Gesamtheit, der Staat, seinen weiblichen Angehörigen gegenüber, wenn diese in Masse sich auf jene Höhe und Reife des Lebens, auf jene charakterfeste, überzeugende, einsichtige und praktische Tüchtigkeit des Handelns werden aufgeschwungen haben, die unbedingt notwendig ist, wenn man sich Rechte erwerben und solche ausüben will. — Sie berühren in Ihrem inhaltsreichen Schreiben im Weiteren ein Thema, bei dem wir freudig einen Augenblick stehen bleiben. Sie sagen: „Ich habe schon den gleichen Gedanken erwogen, der in einer der letzten Nummern unserer „Schweizer Frauen-Zeitung“ Ausdruck gefunden in dem Artikel „Gedanken einer Frau vom Lande“. Ich mache jeden Winter eine ganze Reihe solcher Kleidungsstücke, Bett- und Leibwäsche zum Berichten an Hausarme, die Niemanden ihre Noth klagen, die aber bei gutem Willen leicht herauszufinden sind; aber es hat, glaube ich, doch seine Schwierigkeiten, Frauen zum Nähen von Kleidungsstücken anzuleiten, die oft nicht einmal einen Nähnadeln ordentlich zuhandeln können. Qualifiziert sollten, gleich wie für Ängstlinge, Fortbildungsschulen für erwachsene Mädchen errichtet werden, wo sie solches lernen und dabei in der praktischen Haushaltungskunde unterrichtet würden. Während der Handarbeiten ließe sich leicht etwas vorlesen, was in anderer Weise wieder fördernd und erhebend wirken könnte.“ Wir selbst haben die Wünsche schon zu oft und lebhaft geäußert, als daß wir nicht glücklich wären, sie von Gefinnungsgenossen ebenfalls befürwortet zu sehen. Eben da ist der Hebel anzusetzen, und wenn bereits gemachte Erfahrungen berücksichtigt und richtiger Rath bereitwillig entgegengenommen wird, so muß der schöne Gedanke sich auch verwirklichen lassen.

**Fr. S. G.** Wir hatten bereits vor längerer Zeit Gelegenheit, eine sogenannte Benzin-Spar-

kerze zu prüfen. In Küchen und leicht ventilirbaren Räumen mag die Neuerung ihren Zweck recht wohl erfüllen, als Nacht- oder Krankenlicht in Stuben und Schlafzimmern möchten wir dieselbe nicht in Gebrauch ziehen, des unangenehmen Geruches wegen. — Ihre Beitrittserklärung in den „Schweizer Frauen-Verband“ haben wir mit Vergnügen notirt und würden gar zu gerne von Ihrer Idee Gebrauch machen und alle Abonnentinnen der „Schweizer Frauen-Zeitung“, welche sich nicht speziell dagegen erklären, ohne Weiteres als Mitglieder des „Schweizer Frauen-Verbandes“ betrachten. Sie meinen, daß, wer Leser des Blattes ist, sich jedenfalls auch zu den Vereinszielen bekennen werde und daß gar viele Frauen und Töchter dem vaterländischen Frauen-Verbande sehr gerne auch beitreten würden, wenn keine schriftliche Anzeige notwendig wäre. Um nun unumgekehrten Keimen keine unangenehmen Zumuthungen zu machen und doch der bei vielen Frauen tatsächlich vorhandenen Lust zum Schreiben Rechnung zu tragen, werden wir einer Nummer unseres Blattes eine gedruckte Beitrittserklärung anfügen, welche nur mit deutlicher Adresse und Bezeichnung des zu leistenden Jahresbeitrages ausgefüllt und unverzüglich an uns eingelangt zu werden braucht. Für Ihr Interesse unsern herzlichsten Dank und besten Gruß!

**Abonnentin in B.** Zur besseren Orientierung bezüglich der Spar-Seite senden wir Ihnen gedruckte Gebrauchsanweisung, welche Ihnen die gewünschte Aufklärung gibt.

## Inserate.

Jedem Auskunftsbegreher sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen.

Ein junges Mädchen, welches den Zim- merdienst gut versteht, das Glätten erlernt und Liebe zu Kindern hat, auch kochen kann, wünscht eine Stelle als Zimmer- oder Kindermädchen. Eintritt könnte sofort geschehen. [597]

Für eine junge Tochter, wohlgezogen und aus gutem Hause, wird in geachteter Familie Gelegenheit gesucht, unter Leitung einer tüchtigen Hausfrau sich an den häuslichen Geschäften zu betheiligen. Als Aequivalent für die Arbeitskraft der Tochter wird mütterliche Pflege seitens der Hausfrau, sowie Berücksichtigung von Gemüths- und Charakterbildung verlangt. [598]

Eine Familie des Kantons Neuenburg wäre geneigt, einige Mädchen, welche die französische Sprache zu erlernen wünschen, aufzunehmen. Angenehmes Familienleben. Pensionspreis Fr. 450 bis 500. — Auskunft erteilt bereitwilligst die Agentur von Schweizer & Marty in Neuenburg. Die gleiche Agentur könnte auch einige intelligente Töchter bei sehr tüchtigen Modistinnen plazieren. [600]

Ein gebildetes Mädchen von 21 Jahren, aus guter Familie, sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder zur Stütze der Hausfrau, auch würde sich dasselbe bei der Erziehung von Kindern gerne betheiligen. Auf freundliche Behandlung und auf Zugehörigkeit zur Familie wird mehr gesehen, als auf hohen Gehalt. Gefällige Offerten werden unter Chiffre M 5000 an die Expedition dieses Blattes erbeten. [601]

Eine 17-jährige, vaterlose Waise wünscht in einer Pfarr- oder wackern bürgerlichen Familie Aufnahme, wo sie sich willig allen vorkommenden Hausgeschäften unterziehen würde, um sich in denselben praktisch auszubilden. Am liebsten da, wo sie als Familienglied betrachtet wird. Wenn möglich in Zürich oder Umgebung. Lohn wird keiner beansprucht. Anmeldungen an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [595]

Bei

**Frau Leuba in Rheinfelden** (Kanton Aargau)

finden Töchter von 14. Altersjahre an, welche französisch, deutsch und englisch, sowie alle weiblichen Arbeiten lernen wollen, freundliche Aufnahme. [586]

## Eine junge Tochter

aus gutem Hause, welche in allen Hausgeschäften und Handarbeiten geübt ist, auch Französisch und Musik kennt, um Kinder darin unterrichten zu können, wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau in einem guten Privathause und könnte auch auf einem Bureau oder in einem Laden gute Aushilfe leisten. Briefe mit S K Nr. 604 bezeichnet befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [604]

Für ein Mädchen aus guter Familie wird von ihrer jetzigen Herrschaft eine Stelle in einem soliden Hause gesucht, wo dasselbe neben dem Zimmerdienst auch das Serviren erlernen könnte. Eintritt möglichst bald erwünscht. [596]

## Gesucht:

Eine junge, brave, wohlgezogene Tochter achtbarer Eltern, die sich im Wirtschaftsfache ausbilden möchte, in einen Gasthof am Zürichsee. Eintritt sofort. [582]

Eine im Fache der Erziehung bewährte Dame (früher Lehrerin) wünscht zur Lebendigerhaltung ihres stiller gewordenen, eigenen, häuslichen Kreises einige Töchterchen guter Familien, im Alter von 6—14 Jahren, in Pflege zu nehmen. Gewissenhafteste Erfüllung übernommener Mutterpflichten Ehrensache und Empfehlungen hochachtbarster Persönlichkeiten geboten. [512]

## Für Eltern.

552] In dem Institut „La Cour de Bonvillars“ bei Grandson (Waadt) werden noch einige junge Leute aufgenommen. Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc. — Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher **Cl. Jaquet-Ehrler**.

## Familien-Pensionat

von **Frl. Steiner, Villa Mon Réve, Lausanne.** [524]  
Sorgfältige Erziehung. Familienleben. Gesunde Lage.  
Prospekte und Referenzen zu Diensten.

## Frauenkrankheiten

(Bleichsucht, Weissfluss, Blutarmuth u. s. w.), sowie deren Folgen, Schwächezustände, Nervenleiden etc., behandelt mit langjährigem bestem Erfolge auch brieflich **Spezialarzt Bergfeld in Netstal, Glarus.** [416]

**Spezialität.** Rauchfreie Glätte- kochen aus entrindemten Buchenholz, löschfrei, versendet franco St. Gallen, Winterthur, Frauenfeld, Zürich, Schaffhausen per 50 Kilo à Fr. 6. 25:

**Fr. Römer,**  
574] Briefadr. Emmishofen, Thurgau.

**Erwerbs-Katalog** für Jedermann gratis u. franco.  
606] **Wilh. Schiller & Cie., Berlin O.** (M3402/106) Populäres Polytechnikum.

Unsere seit 27 Jahren bewährten

## Waldwoll-Fabrikate und -Präparate

### gegen Gicht, Gliederreissen und Rheumatismen

sind wieder bestens assortirt in **Waldwoll-Flanellen, Castorin-Unterkleidern** für Herren und Frauen, **Leibchen, Hosen, Kniestücken, Strümpfen, Socken, Strickgarn, Einlegsohlen** gegen kalte Füße und Krämpfe, **Gichtwatte, Waldwoll-Oel, Spiritus, Seifen** etc. etc.

Alle diese Artikel haben sich durch ihre Wirksamkeit empfohlen, so dass es einer weitem Anpreisung nicht mehr bedarf. — Prospekte und eine Menge Zeugnisse und Anweisung über die Behandlung beim Waschen gratis. [612]

Da wir verhindert sind, diesen Herbst die St. Galler Messe zu besuchen, so empfehlen unser Haupt-Depot bei den Herren **Müller & Huber z. Mohrenkopf, Speisergasse 24, St. Gallen.**

**G. Bein & Cie.**

## Carl Schröder-Brennwald

**Riesbach — Eisengasse 4, Seefeld — Zürich**

empfiehlt sich höflichst zum **Poliren und Wachsen alter und neuer Möbel** in und ausser dem Hause unter der Zusicherung mässiger Preise und prompter Bedienung. (E F 233) [607]

## MAILAND.

## Hotel Biscione.

Deutsche Bedienung unter persönlicher Leitung des Besitzers. Mässige Preise. Stark besucht von Schweizern. Omnibus, Bäder und Telephon im Hause. [496]  
**A. Borella, Propriétaire.**

## Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux

liefert billigst [418]  
**Eduard Lutz in St. Gallen.**  
Muster sende franco zur Einsicht.

## Speise-Essigessenz,

um rasch mit Wasser oder Resten von Wein und Most einen vorzüglichen, gesunden und wohlschmeckenden Essig zu machen, empfiehlt die

**Hecht-Apotheke**

von **C. Friederich Hausmann** in St. Gallen. [570]

## Kleinholzspalter

für Küche, Zimmer, Comptoirs etc.

zum Spalten von hartem und weichem Holz, wobei sowohl das lästige Klopfen vermieden wird, als auch die Fussböden geschont bleiben. Kann an jeder Wand (Brusthöhe), Brett oder Tisch angeschraubt werden. Zu haben bei [611]  
**Lemm & Sprecher, St. Gallen.**

## Amerikanische

## Apfelschäl-Maschinen,

unübertrefflich in Schnelligkeit, Einfachheit und Solidität, per Stück à Fr. 4. 50, liefert [602]  
**J. Weber's Bazar, St. Gallen.**



Das schönste Geschenk, das eine Gattin ihrem Gatten machen kann, ist ein [517]  
**Schlafrock,** billig gekauft im Magazin von **Sternberger-Engler,** St. Gallen, Spitalg. 3.

# Email- und Metallwaaren-Fabrik Zug.

Von grösster Wichtigkeit für jede

## Haushaltung

und besonders für

## Hôtels, Restaurants und Pensionen

sind unsere aus **nickelplattirtem Eisenblech** (Patent) gefertigten

## Haus-, Tafel- und Küchengeräte,

welche durch Geschäfte von Haushalts-Gegenständen bezogen werden können.

Dieselben sind:

so **schön** und **dauerhaft** im **Glanze** wie **Silber**, weil sich die dem Eisenbleche aufgeschweissten, aus reinem Nickel bestehenden Platten nicht abnutzen —

— also keine bloß galvanische Vernicklung —

so **unzerstörbar** wie **Eisen**, weil ihr Kern aus Eisenblech besteht;

**wohlfeiler** als **Porzellan**, weil durch ihre Unzerbrechlichkeit ihr ohnehin schon mässiger Preis ein sehr billiger wird;

**brauchbarer** als andere Geschirre, weil sie jeder **Küchen- und Obstsäure** widerstehen und auch auf **offenem Herdfeuer** ihren Glanz und ihre Dauerhaftigkeit nicht einbüßen.

Die **Uebelstände** der meisten andern Geschirre, wie das **Rosten** der Eisenwaare, der **Grünspan** der Kupferwaare, das **Matt- und Gelbwerden** der Alpaca- und Neusilberwaare etc., werden hier **absolut vermieden**.

Ihre **Reinhaltung** ist mühelos (Abwaschen mit heissem Wasser nach Gebrauch oder Auskochen in Seifen- oder Sodawasser).

Speziell machen wir aufmerksam auf

## Kaffee- und Thee-Bretter,

einfach glatt oder **reich dekoriert**, durch Schönheit und Dauerhaftigkeit gleich ausgezeichnet.

Wir fabriziren ferner: **emailirte** Eisenblechwaare, blau, braun und weiss, ganz weiss und dekoriert, **verzinnzte** und **geschliffene** Eisenblechwaare,

sowie auf Bestellung: **galvanisch vernickelte** Messingblechwaare,

und empfehlen uns unter Zusicherung prompter und sorgfältiger Bedienung bestens.

(O F 9199)

Email- und Metallwaaren-Fabrik Zug.

## In Winter-Schuhwaaren,

**frisch assortirt**, empfehle ausser allen gewöhnlichen und gröbern Artikeln auch das **Feinste und Neueste aller Genres**.

Für Damen:

**Lederstiefel**, ein- und zweisöhlig, von

Fr. 8 bis Fr. 25.

**Tuch- und Filzstiefel**, galoschirt,

Fr. 7 bis Fr. 20.

**Castorstiefel** zu Fr. 3. 50, 5. —, 6. —

bis Fr. 12.

**Filzpantoffeln** von Fr. 2 an bis Fr. 11.

**Gummischuhe**, alle couranten Arten.

**Holzschuhe**, verschiedene.

== Grösste Auswahl. Billigste, aber feste Preise. ==

Auswärtige Besteller bitte, einen Musterschuh als Mass beizulegen.

Wohlthätern, die Schuhe als Geschenke an arme Kinder kaufen, wird Extra-

Rabatt gestattet. [609]

Für Kinder:

**Lederstiefel**, selbst in den feinsten

Arten.

**Knabenstiefel**, sieben verschied. Arten.

**Finkle und Filzpantoffeln**, grosse

Auswahl.

**Kinder-Tuchgamaschen**.

502] **Carl Grüning, Marktgasse, Bern,**

Spezerei- und Colonialwaaren-Handlung,

empfiehlt bestens

Thee, Chocoladen, engl. Biscuits, Cognac, Rhum und Kirsch.

## Das Laubsäge-Utensilien-Geschäft

des Unterzeichneten befindet sich von jetzt an

— Theaterplatz 11, St. Gallen —

(der Postfiliale gegenüber)

und empfiehlt derselbe in grosser Auswahl und zu den billigsten Preisen:

**Laubsäge-Vorlagen** jeder Art. [603]

**Laubsäge-Holz**: Mahagoni, gewöhnlich und amerikanisch Nussbaum, Ahorn,

Eichen, Linden, Erlen, und schwarze Brettchen von

2 bis 10 mm. Dicke, in allen Grössen.

**Laubsäge-Werkzeuge**, als: **Laubsägen** in allen Nummern, **Hand-**

und **Tretmaschinen** neuester Konstruktion,

**vollständige Apparate** in Kästchen und Chatouillen, **einzelne Werk-**

**zeuge, Verzierung und Utensilien** jeder Art.

Die **Anfertigung aller Laubsäge-Arbeiten** und das **Zusammen-**

**setzen gesägter Gegenstände** wird schnellstens besorgt.

Josef Stark.

## Husten- und Brustleidende

finden in den seit 20 Jahren verbreiteten **Dr. J. J. Hohl's Pektorinen** ein vorzüglich wirksames und auch von hervorragenden Aerzten vielfach empfohlenes und angenehmes Hausmittel gegen **Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh** und **Heiserkeit**, sowie bei **Engbrüstigkeit** u. ähnlichen **Brustbeschwerden**. Zu beziehen mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die **Apotheken Ehrenzeller, Hausmann, Schobinger, Stein in St. Gallen**.

Weitere Depots sind in den verschiedenen Lokalblättern annoncirt. [408]

## Naturheilanstalt „Untere Waid“

bei St. Gallen (Schweiz).

Das ganze Jahr geöffnet. — Im Winter reduzierte Preise. — Herrliche und gesunde Lage. — **Wasser- und Luftkuren, vegetarische** (d. h. lacto-vegetabilische) **Diät. — Sonnen- und Baddampfbäder. — Elektrotherapie.** — Heilgymnastik.

Sehr gute Erfolge bei **Katarrhen, Gicht und Rheumatismus, Nervenleiden, Lähmungs- und Schwächeständen, Lungen-, Haut- und Blutkrankheiten (Blutarmuth), Leber-, Magen- und Darmkrankheiten, habituellem Verstopfung, Hämorrhoidaliden etc.** Siehe Dr. Dock: Sittliche und gesundheitliche Bedeutung des Vegetarismus (naturgemässe Lebensweise). Zürich, Cäsar Schmidt. Preis Fr. 1. 50.

Prospekte und Näheres durch die Besitzer: [605]

Dr. med. Dock und Frau Wittwe Fischer-Dock.



368] Von schweizer. Aerzten und Autoritäten der medizinischen Wissenschaft empfohlen und als ausserordentlich heilkräftig erklärt. Speziell für **Blutarme, Bleichsüchtige, Nervenschwache, Magen- und überhaupt Verdauungsschwache, Reconvalescenten.** — Bei Gebrauch nach Vorschrift ist dieser Bitter zur Erhaltung der Gesundheit bis in's höchste Alter ein **unübertrefflicher, diätetischer Hausliqueur.** — Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung Fr. 2. 50. Dépôt in St. Gallen: **Rehsteiner, Apotheker.**

## Porzellanmalerei und Kunstanstalt

von Lang & Hutztenröder in Zürich, Seefeldstr. 113,

empfiehlt sich in allen Arten von **Decorationen** — **Wappen, Monogramme, Photographien, Landschaften, Bilder etc.** — auf **Glas** und **Porzellan** schönstens ausgeführt und bestens eingebrannt. [610]